

NEWS



Fortschrittlich, nicht nur im Namen

Hochschule Aalen schafft neues Studienangebot Digital Product Design and Development

08.07.2021 | Ob Smart Home, autonomes Fahren, Gesundheitsmanagement oder E-Learning: Unsere Welt wird immer digitaler und verändert sich in zunehmender Geschwindigkeit. Dazu braucht es Fachkräfte, die diese Veränderungen vorantreiben und gestalten. Der neue Studiengang Digital Product Design and Development, der ab dem Wintersemester 2021/22 an der Hochschule Aalen angeboten wird, bildet genau diese aus und schafft neue berufliche Perspektiven.

Die Digitalisierung durchdringt mittlerweile alle Lebensbereiche. Von der Vernetzung von Maschinen am Arbeitsplatz bis hin zur Vernetzung in den eigenen vier Wänden unter dem Oberbegriff Smart Home - die Welt, die uns umgibt, entwickelt sich stets weiter und bietet neue Möglichkeiten. Dort anzusetzen und sich dieser Thematik zu widmen, ist das Ziel des Studienganges Digital Product Design and Development der Hochschule Aalen, welcher ab Herbst die ersten Studierenden begrüßen darf. In Projekten entwickeln Studierende des Studiengangs gemeinsam mit Kommilitonen der Hochschule für Gestaltung (HfG) Schwäbisch Gmünd kreative neue Produkte – von der Idee, über das Geschäftsmodell, bis zur Umsetzung als Prototyp in Hard- und Software.

Entstanden aus dem Studiengang Internet der Dinge bietet das neue Studienangebot mit seiner verstärkten Ausrichtung hin zur Informatik die optimalen Voraussetzungen, um den Herausforderungen und Themen der Zukunft zu begegnen. Dabei reagiert die Hochschule Aalen auf die künftigen fachübergreifenden Anforderungen und schafft so ein neues Angebot mit interdisziplinärem Aufbau. „Innovation findet immer mehr durch Vernetzung und durch eine Einbindung von Software in den Alltag statt – z. B. bei sprachgesteuerten smarten Assistenten. Während der Fokus in vielen Studiengängen oft noch rein auf den Algorithmen und der Hardware liegt, haben wir das gesamte Spektrum vom Design über die Umsetzung bis zum Geschäftsmodell im Blick“, so Studiengangskoordinator Prof. Dr. Marcus Gelderie.

Die späteren beruflichen Möglichkeiten sind dabei vielfältig. Vom technischen Produktmanagement, über IT-Consulting bis hin zum technischen Vertrieb oder der Ge-

schäftsentwicklung stehen den Absolventinnen und Absolventen alle Türen offen.

Unterstützung in Sachen Gestaltung

Der Studiengang findet in enger Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung (HfG) Schwäbisch Gmünd statt. Dies bietet den Studierenden die Chance, vom gestalterischen Knowhow der HfG zu profitieren und dieses mit den erworbenen Skills im Bereich Software, Hardware und Business Administration zu kombinieren. Für den Erfolg ist nicht mehr nur die Technik entscheidend, sondern die intuitive und reibungslose Interaktion im Anwendungskontext. Wenn man die smarte Waschmaschine nur umständlich über eine komplexe Menüstruktur bedienen kann, wird sie kaum als Mehrwert erkannt werden.
